

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
I. Die römisch-parthische Verständigung am oberen Euphrat zu Beginn des ersten Mithridatischen Krieges	2
1. Die Datierung der parthischen Eroberung des seleukidischen Mesopotamien an Hand der römisch-pontischen Auseinandersetzung	2
2. Das im Jahre 92 v.Chr. vereinbarte römisch-parthische Amicitia-Verhältnis	5
II. Der Armenierkönig Tigranes I. als Erbe des Seleukidenreiches	10
1. Die Nominierung Tigranes' I. als König über Syrien (87/6 v.Chr.)	10
2. Das Königtum Tigranes' I. vor der Angliederung des Seleukidenreiches	21
3. Tigranes' I. Einzug in sein Seleukidenerbe und der Wandel seiner Partherpolitik (87/6 - 66 v.Chr.)	23
III. Der dritte Mithridatische Krieg und der Übergang des Seleukidenerbes an Pompeius bzw. Rom	31
1. Die Kriegsführung des Lucullus und seine Abmachungen mit dem Partherkönig Phraates III. (69 v.Chr.)	31
2. Die Beauftragung des Pompeius mit dem asiatischen Oberkommando und dessen erste Maßnahmen (66 v.Chr.)	36

3. Das Bündnis des Pompeius mit Phraates III. (66 v.Chr.)
 4. Pompeius' Übernahme des Seleukidenerbes in der Deditio des Tigranes und der Wandel seiner Partherpolitik (66 - 64 v.Chr.)
- IV. Die Ordnung des Seleukidenerbes westlich des Euphrats durch Pompeius
1. Rom und Syrien während der Jahre 69 bis 64 v.Chr.
 2. Die Errichtung der römischen Provinz Syrien durch Pompeius (64 - 62 v.Chr.)
 3. Das Ostkommando des Pompeius aus der Sicht seiner Partherpolitik
- V. Die Rückkehr des Pompeius und römische Perspektiven einer künftigen Partherpolitik

Anmerkungen

Literaturverzeichnis